

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1972

Ausgegeben am 30. Juni 1972

66. Stück

- 206.** Verordnung: Änderung der Verordnung über die Festsetzung der Reisezulagen für Dienstverrichtungen im Ausland
- 207.** Verordnung: Neuerliche Änderung der Soldatenvertreter-Wahlordnung
- 208.** Verordnung: Änderung der Zollgesetz-Durchführungsverordnung 1968
- 209.** Verordnung: Untersagung der Herausgabe oder Anwendung von Preisempfehlungen
- 210.** Verordnung: Aufwand für die Anstaltspflege von Wehrpflichtigen in heereigenen Krankenabteilungen oder heereigenen Krankenanstalten
- 211.** Verordnung: 37. Änderung der Arzneitaxe
- 212.** Verordnung: Änderung der Verordnung betreffend die Höhe der Flugsicherungsstreckengebühren
-

206. Verordnung der Bundesregierung vom 6. Juni 1972, mit der die Verordnung vom 6. Juli 1971, BGBl. Nr. 257, über die Festsetzung der Reisezulagen für Dienstverrichtungen im Ausland geändert wird

Auf Grund des § 25 c Abs. 1 der Reisegebührenvorschrift 1955, BGBl. Nr. 133, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 192/1971 wird verordnet:

Die in der Verordnung vom 6. Juli 1971, BGBl. Nr. 257, festgesetzten Reisezulagen für Dienstverrichtungen im Ausland werden für die nachstehend angeführten Länder mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1972 wie folgt geändert:

Land	Währung	Gebührensufe																			
		1		2		3		4		5											
		Tages- gebühr	Nächti- gungs- gebühr	Tages- gebühr	Nächti- gungs- gebühr	Tages- gebühr	Nächti- gungs- gebühr	Tages- gebühr	Nächti- gungs- gebühr	Tages- gebühr	Nächti- gungs- gebühr										
I. Europa																					
Bundesrepublik Deutschland (BRD)																					
einschließlich Westberlin																					
Grenzorte und Zollausschlußgebiete																					
Deutsche Demokratische Republik																					
(DDR) einschließlich Ostberlin																					
Niederlande																					
Schweden																					
Schweiz																					
Grenzorte																					
II. Afrika																					
Guinea																					
Sambia																					
IV. Asien																					
Südkorea																					

Kreisky
Sinowatz
Frühbauer

Häuser
Androsch
Lütgendorf

Rösch
Weihls
Kirchschläger

Broda
Staribacher
Moser

Firnberg

207. Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung vom 14. Juni 1972, mit der die Soldatenvertreter-Wahlordnung neuerlich geändert wird

Auf Grund des § 37 des Wehrgesetzes, BGBl. Nr. 181/1955, in Zusammenhalt mit § 43 des Bundes-Personalvertretungsgesetzes, BGBl. Nr. 284/1971, wird verordnet:

Die Soldatenvertreter-Wahlordnung, BGBl. Nr. 24/1957, in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 272/1963 wird wie folgt geändert:

1. Die Abs. 1 und 2 des § 1 haben zu lauten:

„(1) Soldaten im Sinne dieser Verordnung sind Wehrpflichtige, die den Grundwehrdienst nach § 28 Abs. 3 des Wehrgesetzes, BGBl. Nr. 181/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 272/1971 oder nach Art. XI des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 272/1971 oder den freiwillig verlängerten Grundwehrdienst nach § 28 Abs. 5 lit. c in Zusammenhalt mit § 28 b des Wehrgesetzes in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 272/1971 leisten.“

(2) Die Soldaten haben in Wählergruppen Soldatenvertreter zu wählen; die Wählergruppe „Unteroffiziere“ hat einen Soldatenvertreter zum Bataillons(Abteilungs)kommandanten, die Wählergruppe „Chargen“ und die Wählergruppe „Soldaten ohne Chargengrad“ haben je einen Soldatenvertreter zum Kommandanten ihrer Einheit zu entsenden.“

2. Der Abs. 4 des § 1 hat zu entfallen.

3. Der Abs. 2 des § 2 hat zu lauten:

„(2) Wählbar sind alle Wahlberechtigten ohne Rücksicht darauf, ob sie in einen Wahlvorschlag aufgenommen sind oder nicht, mit Ausnahme der Soldaten, die

- a) mit der Bearbeitung von Personalangelegenheiten betraut sind,
- b) wegen eines Verbrechens oder wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder einer solchen Übertretung rechtskräftig verurteilt worden sind.“

4. Der Abs. 1 des § 4 hat zu lauten:

„(1) Die Soldatenvertreter sind nach jedem Einberufungstermin, in den Wählergruppen „Unteroffiziere“ und „Chargen“ jedoch nur dann, wenn sich in einem Wahlbereich die Zahl der Wahlberechtigten um mehr als die Hälfte ändert, zu wählen. Tritt eine solche Änderung der Zahl der Wahlberechtigten bei der Wählergruppe „Soldaten ohne Chargengrad“ in einem Wahlbereich ein, so ist eine Nachwahl durchzuführen. Die Änderung der Zahl der Wahlberechtigten hat der im § 3 Abs. 2 genannte Kommandant festzustellen.“

Lütgendorf

208. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 17. Juni 1972, mit der die Zollgesetz-Durchführungsverordnung 1968 geändert wird

Auf Grund des Zollgesetzes 1955, BGBl. Nr. 129, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 142/1957, 68/1959, 78/1968 und 230/1971 wird verordnet:

Artikel I

Die Zollgesetz-Durchführungsverordnung 1968, BGBl. Nr. 202, in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 400/1970 und 242/1971 wird wie folgt geändert:

1. Nach dem § 10 wird folgender § 10 a eingefügt:

„§ 10 a. Zu § 93 Abs. 5 und 8 des Zollgesetzes 1955

Ausländische unverzollte Anhänger (Anhängewagen, Einachsanhänger, Sattelanhänger) einschließlich ihres mitgeführten Zugehört dürfen von Personen, die ihren gewöhnlichen Wohnsitz oder Sitz im Zollgebiet haben, zur Durchführung von Warenbeförderungen im grenzüberschreitenden Verkehr ohne Ausstellung eines Vormerkscheines und ohne Leistung einer Sicherstellung in das Zollgebiet eingebracht werden, sofern die Warenbeförderung im Zollgebiet endet oder beginnt; diese Beförderungsmittel gelten als vorgemerkt, die Rückbringungsfrist beträgt einen Monat.“

2. Nach dem § 14 wird folgender § 14 a eingefügt:

„§ 14 a. Zu § 172 Abs. 12 des Zollgesetzes 1955

(1) Die Bezeichnung der Wege (Fahrstreifen, Durchgänge u. dgl.), deren Wahl einer Erklärung des Reisenden gleichkommt, daß er Waren, die der Stellungspflicht unterliegen, mitführt, hat durch rechteckige Hinweistafeln zu erfolgen, die auf weißem Grund ein rotes Quadrat und die Worte ‚Waren zu deklarieren‘ tragen. Im Inneren des Quadrates ist auf weißem Grund das Wort ‚Zoll‘ anzubringen.

(2) Die Bezeichnung der Wege (Fahrstreifen, Durchgänge u. dgl.), deren Wahl einer Erklärung des Reisenden gleichkommt, daß er keine Waren, die der Stellungspflicht unterliegen, mitführt, hat durch Hinweistafeln zu erfolgen, die auf weißem Grund ein grünes gleichwinkeliges Achteck und die Worte ‚Nichts zu deklarieren‘ tragen. Im Inneren des Achteckes ist auf weißem Grund das Wort ‚Zoll‘ anzubringen.

(3) Die Größe der Hinweistafeln und der auf ihnen anzubringenden Zeichen und Buchstaben sowie der Ort ihrer Anbringung hat den örtlichen Gegebenheiten und dem Erfordernis einer rechtzeitigen Erkennbarkeit der bezeichneten Wege durch den Reisenden zu entsprechen. Den

Textteilen der Hinweistafeln sind bei Bedarf Übersetzungen in eine oder mehrere fremde Sprachen beizufügen. Alle Texte sind in schwarzer Schrift auszuführen.“

3. § 17 hat zu lauten:

„§ 17. Zu § 188 Abs. 2 und 4 des Zollgesetzes 1955

(1) Die Höhe der Personalkosten wird wie folgt festgesetzt:

für Bedienstete der Zollämter für jede angefangene Stunde S 60.—

für Bedienstete der Zollwache für jede angefangene Stunde S 48.—

(2) Die Höhe der Kommissionsgebühren für Hausbeschauabfertigungen wird wie folgt festgesetzt:

für Bedienstete der Zollämter an Werktagen für jede angefangene Stunde S 60.—

an Sonn- und Feiertagen für jede angefangene Stunde S 77.—

für Abfertigungen zur Nachtzeit (22 Uhr bis 6 Uhr) für jede angefangene Stunde S 93.—

für Bedienstete der Zollwache an Werktagen für jede angefangene Stunde S 48.—

an Sonn- und Feiertagen für jede angefangene Stunde S 61.—

für Abfertigungen zur Nachtzeit (22 Uhr bis 6 Uhr) für jede angefangene Stunde S 74.—“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1972 in Kraft.

Androsch

209. Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 17. Juni 1972, mit der die Herausgabe oder Anwendung von Preisempfehlungen untersagt wird

Auf Grund des § 36 l des Kartellgesetzes 1959, BGBl. Nr. 272, in der Fassung der 5. Kartellgesetznovelle, BGBl. Nr. 241/1968, wird verordnet:

§ 1. Für die nachstehend angeführten Waren-gattungen wird untersagt, im geschäftlichen Verkehr Preisempfehlungen, sofern sie nicht gemäß § 1 Abs. 2 lit. b des Kartellgesetzes 1959 in der Fassung der 4. Kartellgesetznovelle, BGBl. Nr. 174/1962, als Kartell gelten und nicht Empfehlungen von Kalkulationsrichtlinien gemäß § 36 c des Kartellgesetzes 1959 in der Fassung der 4. Kartellgesetznovelle sind, herauszugeben oder anzuwenden:

1. Photographische Apparate, Blitzlichtapparate oder Vorrichtungen für photographische oder kinematographische Zwecke,
2. Schmalfilmkameras und Projektoren,
3. Stehbildprojektionsapparate, photographische Vergrößerungs- und Verkleinerungsapparate,
4. Apparate und Ausrüstungen für photographische Laboratorien, Photokopiergeräte für das Kontaktverfahren, Filmspulen, Projektionsschirme,
5. Objektive für photographische Zwecke,
6. Belichtungsmesser,
7. unbelichtete Filme für photographische und kinematographische Zwecke,
8. Photopapiere,
9. Taschen für Photogeräte.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden gemäß § 48 b des Kartellgesetzes 1959 in der Fassung der 5. Kartellgesetznovelle von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu 60.000 S oder mit Arrest bis zu acht Wochen bestraft.

§ 3. Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1972 in Kraft und verliert mit 31. Dezember 1972 ihre Wirksamkeit.

Staribacher

210. Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung vom 19. Juni 1972 über den Aufwand für die Anstaltspflege von Wehrpflichtigen in heeres-eigenen Krankenabteilungen oder heeres-eigenen Krankenanstalten

Auf Grund des § 17 Abs. 2 des Heeresgebührengesetzes, BGBl. Nr. 152/1956, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 12/1967 wird verordnet:

§ 1. Die im Durchschnitt für die Anstaltspflege eines Wehrpflichtigen in einer heeres-eigenen Krankenabteilung oder einer heeres-eigenen Krankenanstalt erwachsenden und als Aufwand des Bundes im Sinne des § 17 Abs. 1 des Heeresgebührengesetzes geltenden Kosten betragen

- a) für stationäre Pflege 310 S pro Tag,
- b) für ambulato-rische Behandlung 140 S pro Behandlung.

§ 2. Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1972 in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung vom 5. August 1971, BGBl. Nr. 344, über den Aufwand für die Anstaltspflege von Wehrpflichtigen in heeres-eigenen Krankenabteilungen oder heeres-eigenen Krankenanstalten außer Kraft.

Lütgendorf

211. Verordnung des Bundesministers für Gesundheit und Umweltschutz vom 20. Juni 1972, mit der die Österreichische Arzneitaxe 1962 geändert wird (37. Änderung der Arzneitaxe)

Auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 1906, RGBl. Nr. 5/1907, betreffend die Regelung des Apothekenwesens wird verordnet:

Artikel I

Die Österreichische Arzneitaxe 1962, BGBl. Nr. 128, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. Nr. 449/1971, wird wie folgt geändert:

In der Anlage B werden die Preisansätze der nachstehend angeführten Arzneimittel und Gefäße wie folgt festgesetzt:

I. Arzneimittel:

	Gramm	Groschen		Gramm	Groschen
Acetanilidum	10	270	Chloraminum	10	160
Acidum diaethylbarbituricum	1	70	▪ Chlorophyllum solutum		
Acidum hydrochloricum			aquosum *)	1	130
concentratum	100	200	Cocainum hydrochloricum ..	0'1	420
▪ Acidum hydrochloricum			Codeinum hydrochloricum ..	0'1	280
dilutum	10	20	Codeinum phosphoricum ...	0'1	270
Acidum phenylaethylbarbituri-			▪ Colchicinum	0'01	1310
cum	1	90	Cortex Chinae	10	190
▪ Acidum tartaricum	10	120	▪ Cortex Cinnamomi ceylanici ..	10	450
▪ Adeps neutralis	10	170	▪ Cortex Frangulae	10	230
▪ Aethanolum absolutum	10	210	Creolinum *)	10	90
Aetheroleum Caryophylli ...	1	70	Cuprum sulfuricum (pulv.) ..	10	240
Aetheroleum Citri	1	110	Extr. Chamomillae fluidum ..	10	2500
Aetheroleum Citronellae	1	70	Extr. Chinae fluidum	10	1920
Aetheroleum Coriandri *) ...	1	220	Extr. Condurango fluidum ..	10	460
Aetheroleum Foeniculi	1	90	Extr. Frangulae fluidum	10	3580
Aetheroleum Geranii *)	1	530	Extr. Hamamelidis fluidum		
Aetheroleum Majoranae			(Ergb. 6)	1	90
(Ergb. 6)	1	680	▪ Extr. Liquiritiae fluidum	10	360
Aetheroleum Tanacetii			▪ Extr. Liquiritiae liquidum *) ..	10	580
(Ergb. 6)	1	350	Extr. Plantaginis fluidum		
Aethylmorphinum hydro-			(Ergb. 6)	10	390
chloricum	0'1	530	Extr. Primulae fluidum	10	3640
▪ Aloe	10	160	Extr. Secalis cornuti fluidum		
▪ Ammonium chloratum	10	60	(DAB 6)	10	1660
Ammonium sulfuricum *) ...	10	140	Extr. Thymi fluidum	10	400
Balsamum Copaivae (DAB 6)	10	580	Extr. Valerianae fluidum		
Barium chloratum (DAB 6) ..	10	170	(Ergb. 6)	10	550
Bismutylum nitricum	1	150	Fel Bovis depuratum	1	110
▪ Bolus alba	10	60	▪ Flos Althaeae *)	10	400
Calcium aceticum purum *) ..	10	370	▪ Flos Aurantii	10	1540
Calcium citricum (Ergb. 6) ..	10	210	▪ Flos Caryophylli	10	590
Calcium phosphoricum			▪ Flos Crataegi (Ergb. 6)	10	360
tribasicum (sicc.) (Ergb. 6)	10	170	▪ Flos Graminis *)	100	250
Camphora monobromata			▪ Flos Lamii albi (Ergb. 6)	10	1760
(Ergb. 6)	1	180	▪ Flos Lavandulae (DAB 6) ...	10	320
▪ Cetaceum	10	80	▪ Flos Malvae	10	580
Chininum sulfuricum	1	590	▪ Flos Tiliae	10	190
			Flos Violae odoratae *)	10	860
			▪ Folium Aurantii (Ergb. 6) ..	10	220
			▪ Folium Malvae	10	120
			▪ Folium Rubi fruticosi		
			(Ergb. 6)	10	60
			▪ Folium Salviae	10	90
			▪ Folium Thymi	10	230
			▪ Folium Uvae ursi	10	70
			▪ Folium Uvae-ursi Herba		
			Herniaria *)	10	90
			▪ Fructus Capsici (pulv.)	10	110
			▪ Fructus Carvi (pulv.)	10	130
			▪ Fructus Juniperi	10	180
			▪ Fructus Lauri (DAB 6)	10	140
			▪ Fructus Sambuci *)	10	180
			▪ Gummi arabicum	10	150
			desenzymatum	10	700
			Herba Agrimoniae	10	40
			▪ Herba Artemisiae (Ergb. 6) ..	10	80

	Gramm	Groschen		Gramm	Groschen
• Herba Bursae pastoris (Ergb. 6)	10	50	Paraffinum solidum	10	50
• Herba Capilli Veneris (Ergb. 6)	10	110	Pepsinum	10	1010
Herba Chelidonii *)	10	110	Phenolphthaleinum	1	40
• Herba Fumariae (Ergb. 6) ...	10	140	Pix Fagi	10	60
• Herba Herniariae	10	90	Plumbum carbonicum	10	190
• Herba Linariae (Ergb. 6)	10	100	Podophyllum	1	1610
• Herba Meliloti (DAB 6)	10	80	Polyaethylenglycola	10	220
• Herba Pulegii *)	10	120	Pulvis gummosus (DAB 6) ..	10	130
• Herba Solidaginis virgaureae (Ergb. 6)	10	40	• Radix Angelicae	10	220
Herba Spiraeae ulmariae *) ..	10	70	• Radix Gentianae	10	170
• Herba Urticae (Ergb. 6)	10	30	Radix Ipecacuanhae titrata ..	1	1850
• Herba Verbenae (Ergb. 6) ..	10	70	• Radix Iridis (DAB 6)	10	120
• Herba Viola odoratae *)	10	160	• Radix Petroselinii (Ergb. 6) ..	10	240
• Herba Viola tricoloris	10	80	• Radix Pimpinellae (DAB 6) ..	10	200
• Herba Visci albi (Ergb. 6) ..	10	40	• Radix Saniculae (Dentariae *)	10	690
Hexamethylentetraminum ...	10	160	• Radix Senegae	1	150
• Hydrargyrum oxydatum flavum	1	500	• Radix Valerianae	10	130
Isoniazidum	1	60	Resina Guajaci (Ergb. 6)	1	90
Jodoformium	1	130	Resina Pini (Ergb. 6)	10	150
• Kalium bisulfuricum *)	10	260	• Sapo Cresoli	100	1080
Kalium chromicum flavum (Ergb. 6)	10	300	Sirupus Senegae	10	130
Kalium hydrogencarbonicum = Kalium bicarbonicum (DAB 6)	10	150	Sirupus Thymi	10	140
Lecithinum ex ovo (Ergb. 6) ..	1	700	Solutio Adrenalini bitartarici	1	100
• Lignum Guajaci (DAB 6)	10	90	• Solutio Calcii hydroxydati ..	100	160
Magnesium chloratum (Ergb. 6)	10	80	Species carminativae	10	190
Magnesium citricum (Ergb. 6) ..	10	390	Species diaphoreticae (Ergb. 6)	10	130
Magnesium phosphoricum (Ergb. 6)	10	250	• Species majales	10	180
• Magnesium sulfuricum	10	20	• Species sedativae	10	300
Magnesium trisilicicum	10	170	Stipites Dulcamarae (Ergb. 6)	10	80
• Mel depuratum (DAB 6)	10	150	• Succus Sambuci inspissatus (Ergb. 6)	10	1070
Mentholum racemicum	1	100	Sulfadimidini Natrium	1	70
Mentholum valerianicum (Ergb. 6)	1	270	Sulfathiazoli Natrium	1	100
Mesulphenum	1	110	Terebinthina (DAB 6)	10	150
• Methylatropinium bromatum ..	0'01	40	Terebinthina laricina (Ergb. 6)	10	270
Mintacol (R) solubile	0'1	1900	Theobrominum	1	270
Morphinum hydrochloricum ..	0'1	330	Tinct. Angelicae (Ergb. 6) ...	10	170
• Mucilago Gummi arabici	10	90	Tinct. Crataegi (1 : 5) *)	10	200
Naphthalinum crudum *) ...	100	330	Tinct. Guajaci resinae (Ergb. 6)	10	340
Natrium dihydrogenphosphoricum	10	170	Tinct. Opii	10	1240
Natrium sulfuricum siccatum ..	10	70	Tinct. Senegae (Ergb. 6)	10	450
Natrium sulfurosum (Ergb. 6) ..	10	110	Tinct. Strophanthi (DAB 6) ..	10	4170
• Oleum Cacao	10	270	• Ung. Acidi borici	10	100
Oleum Cedri ligni *)	10	940	• Ung. Acidi borici 30/0 *)	10	90
• Oleum Crotonis (DAB 6)	1	310	Ung. Lauri compositum (Ergb. 6)	10	220
• Oleum Lauri	10	340	Ung. Linariae (Ergb. 6)	10	120
			• Ung. Plumbi carbonici	10	140
			Ung. Polyaethylenglycoli	10	270
			Ung. Populi (Ergb. 6)	10	230
			• Vaseline album	10	40
			Vinum Chinae	100	1580
			Vinum Condurango	100	1120
			Zincum oxydatum	10	80

II. Gefäße:

I. a) Gläser, rund, braun

	Groschen
1. mit enger Öffnung bis 30 g Inhalt, das Stück	160
von mehr als	
30 g bis 100 g Inhalt, das Stück ..	240
100 g bis 200 g Inhalt, das Stück ..	320
200 g bis 300 g Inhalt, das Stück ..	400
300 g bis 500 g Inhalt, das Stück ..	640
solche von mehr als 500 g für je 500 g des Inhaltes, das Stück mehr	210
2. mit weiter Öffnung bis 30 g Inhalt, das Stück	220
von mehr als	
30 g bis 100 g Inhalt, das Stück ..	310
100 g bis 200 g Inhalt, das Stück ..	750
200 g bis 300 g Inhalt, das Stück ..	890
300 g bis 500 g Inhalt, das Stück ..	1360
solche von mehr als 500 g für je 500 g des Inhaltes, das Stück mehr	540
Weithalsgefäße aus Kunststoff	
von 50 g bis 100 g Inhalt, das Stück	250
von mehr als	
100 g bis 200 g Inhalt, das Stück ..	380
200 g bis 300 g Inhalt, das Stück ..	420

Artikel II

Die Verordnung tritt mit 1. Juli 1972 in Kraft.

Leodolter

212. Verordnung des Bundesministers für Verkehr vom 21. Juni 1972, mit der die Verordnung betreffend die Höhe der Flugsicherungsstreckengebühren geändert wird

Auf Grund des § 3 Abs. 3 des Bundesgesetzes betreffend Flugsicherungsstreckengebühren, BGBl. Nr. 57/1972, wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung betreffend die Höhe der Flugsicherungsstreckengebühren, BGBl. Nr. 58/1972, wird wie folgt geändert:

1. Im § 2 Abs. 1 wird die Zahl „33'39“ in der ersten Zeile der Spalte 2 der Tabelle durch die Zahl „34'19“ ersetzt.

2. Im § 2 Abs. 3 haben die Angaben betreffend den Abflugplatz (Zielflugplatz) Athen oder Tel Aviv in den Spalten 2 und 3 wie folgt zu lauten:

2. Von der Pauschalgebühr gem. Abs. 1 abzuziehender Betrag in ₤	3. bei Gebührenbefreiung in
1'23	Belgien
5'08	Bundesrepublik Deutschland
8'69	Frankreich
6'76	Großbritannien
0'60	den Niederlanden
1'27	Irland
0'13	der Schweiz
6'97	Spanien
0'48	Portugal

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Juli 1972 in Kraft.

Frühbauer



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 228.— für Inlands- und S 288.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 40 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.50 für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt 16 (Postleitzahl 1010), Telefon 63 17 85 Serie, sowie in der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), Tel. 72 61 51.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 178. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Rennweg 12 a, 1037 Wien, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.